

[Zum Blog](#)

Wohnheime für Wohnungslose



Die Wohnheime für Wohnungslose geben Menschen die Möglichkeit, sich zwischen dem Wohnungsverlust und dem Bezug einer neuen Wohnung in einem geschützten Rahmen neu zu orientieren und Eigeninitiative zu entwickeln. Der Zugang zum Hilfesystem wird geschaffen, Hilfe zur Selbsthilfe geleistet und die Auseinandersetzung mit Veränderungswünschen ermöglicht. Durch verlässliche Unterstützung soll eine persönliche und familiäre Stabilisierung erreicht werden.

Die Einrichtungen bieten Menschen in besonderen sozialen Notlagen eine Wohnmöglichkeit, in der sie mit Anleitung und Unterstützung den Übergang in ein weitgehend selbständiges Leben bewerkstelligen können. Die Einrichtungen sind 24 Stunden täglich besetzt. Neben dem Sozialdienst steht ein qualifizierter Empfangs- und Sicherheitsdienst Tag und Nacht, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung. Ein Hausmeister kümmert sich um alle Bewohnerbelange.

Hier geben wir Menschen die Möglichkeit, nach dem Verlust ihrer Wohnung vorübergehend in einem sicheren Umfeld zur Ruhe zu kommen, sich zu orientieren und wieder Mut und Entschlusskraft für neue Wege zu entwickeln. Das Angebot verschafft den Bewohner*innen eine befristete, niederschwellig zugängliche Wohnmöglichkeit. Über den Zugang zum Hilfesystem erhalten sie Hilfe zur Selbsthilfe und neue Impulse für eine Auseinandersetzung mit persönlichen Veränderungen. Die stabile Situation und der Beistand vor Ort liefern die Basis für die Rückkehr in ein solides, persönliches Umfeld.

Ziele

ein Leben ohne fremde Hilfe außerhalb einer Einrichtung in üblichen Wohn- und Arbeitsverhältnissen
bestehende soziale Schwierigkeiten mildern

Die Häuser

Das Haus "Panorama Nord" hat 6 Etagen mit je 8 Wohneinheiten, in denen jeweils 2 Bewohner oder Bewohnerinnen untergebracht werden können. Jede Wohneinheit hat einen kleinen Flur, ein Bad mit Dusche, eine kleine Küche mit Einbaumöbeln, Kochmöglichkeit und Kühlschrank sowie einen Wohnraum und einen Balkon. Im Erdgeschoss befinden sich nochmals 3 Wohneinheiten, von denen zwei über wenige Stufen erreichbar sind und eine ebenerdige Dusche bieten.

Zusätzlich befindet sich dahinter ein „Gartenhaus“. Besonders Bewohner*innen mit psychischen Auffälligkeiten haben hier die Möglichkeit, einen Platz zu erhalten. Das Haus hat 27 Appartements auf vier Etagen verteilt. Davon sind 11 Appartements Einzelzimmer, ein 3er-Zimmer und 15 Doppelzimmer.

Die sechs Appartements im Erdgeschoss sind komplett barrierefrei und somit für Rollstuhlfahr*innen geeignet. Alle Appartements verfügen entweder über eine Terrasse oder einen Balkon. Außerdem befindet sich in jedem Appartement ein Bad mit Dusche, eine Küchenzeile mit Einbaumöbeln, Herd, Kochmöglichkeiten und einem Kühlschrank.

Die Häuser sind infrastrukturell gut angebunden, öffentliche Verkehrsmittel sowie Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das Wohnheim im Stadtteil Bohnsdorf "Heim im Kiez" bietet mehr als 80 Bewohner*innen in Einzel- und Doppelzimmern, sowie in mehreren Familienzimmern, die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen bisherige Schicksalsschläge und Krisen zu bewältigen.

Am Stadtrand von Berlin, dennoch zentral an den S-Bahnhöfen Grünau und Altglienicke gelegen und mit diversen Einkaufsmöglichkeiten, bietet das Haus die Möglichkeit, dem hektischen und

lauten Berliner Zentrum für eine begrenzte Zeit zu entfliehen.

Der KIEZKLUB Bohnsdorf bietet verschiedene Sport- und Tanzkurse, Lesungen und Diavorträge an. Kulturinteressierte können Konzert- und Operettennachmittage genießen. Die Stadtteilbibliothek Bohnsdorf-Grünau ist ebenfalls im Haus ansässig.

Aufnahme

Dieses Angebot richtet sich an Menschen aus allen Berliner Bezirken, deren Lebensverhältnisse mit besonderen sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Sie sind wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht, leben in unzureichenden bzw. unzumutbaren Wohnverhältnissen und sind aus eigener Kraft nicht in der Lage, ihre sozialen Schwierigkeiten zu überwinden.

Besondere soziale Schwierigkeiten sind:

zerrüttete Familienverhältnisse, Familientrennungen
bestehende Defizite in der schulischen und beruflichen Ausbildung
mangelnde soziale Kontakte
Arbeitslosigkeit
Überschuldung
Straffälligkeit

Die Aufnahme erfolgt gewöhnlich auf der Grundlage des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG). Die zuständige Soziale Wohnhilfe/Sozialamt oder der sozialpsychiatrische Dienst der Bezirke stimmen der Unterbringung zu. Bei Vorlage der entsprechenden Zuweisung erfolgt die Kostenübernahme durch die JobCenter.

Die Belegung der Einrichtungen erfolgt über Zuweisung der Leitstelle für Wohnungslose beim Landesamt für Gesundheit und Soziales, oder direkt über die verschiedenen Bezirksämter.

Ansprechpartner Haus "Panorama Nord"

Herr Dariusz Sasin, Einrichtungsleiter



030 / 60 25 99 23

Unionhilfswerk



030 / 60 25 99 24

Soziale Dienste gemeinnützige GmbH

Wohnheim für Wohnungslose

Osloer Straße 80



[E-Mail schreiben](#)

13359 Berlin

Verkehrsanbindung

U 8 | U 9 Osloer Straße

Tram M 13 Osloer Straße

Bus 125 | 128 | 150 | 255 Osloer Straße

Ansprechpartner Haus "Heim im Kiez"

Herr Ralf Schönberner, Einrichtungsleiter



030 / 72 02 16-430 Unionhilfswerk



030 / 72 02 16-4319 Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Wohnheim für Wohnungslose "Heim im Kiez"



[E-Mail schreiben](#)

Dahmestraße 33
12526 Berlin

Verkehrsanbindung

S45 | S9 Altglienicke

Bus 163 Zur Gartenstadt

Diese Seite:

Seitennummer: 00618